Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 81 (2024)

Buchbesprechung: Bibliografie
Autor: Fries, Anita

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

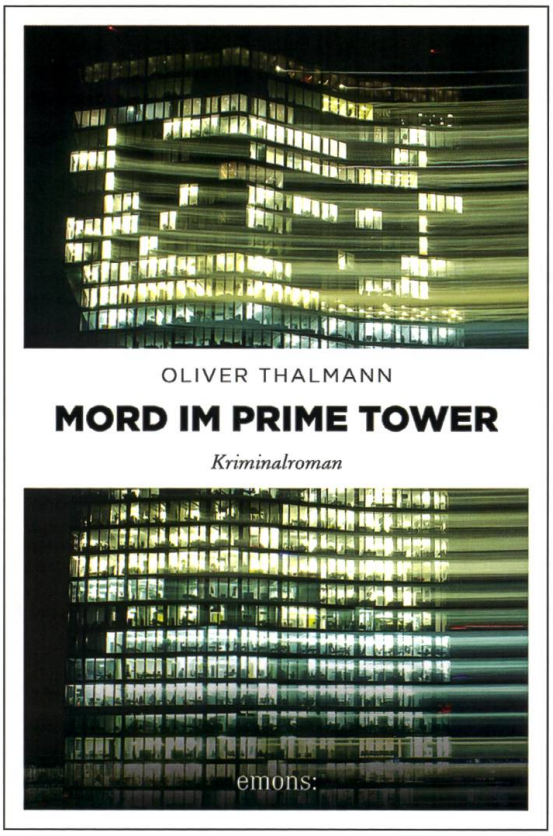
Bibliografie

Anita Fries

Lost Places Schweiz Band II

In seinem zweiten Fotobuch «Lost Places Schweiz» hat Oliver Gutfleisch verlassene, unbewohnte und ungenutzte Orte und Objekte in der ganzen Schweiz in den Jahren 2019/2020 fotografiert. Jedes seiner Bilder lädt uns ein, hinter die Fassaden eines Hauses und hinter die Geschichten deren ehemaligen Bewohnern zu blicken. Tauchen Sie in den Zauber von Lost Places ein und erleben Sie die Schönheit der Vergänglichkeit. Die beiden Fotobände «Lost Places Schweiz» sind inhaltlich voneinander unabhängig.

Gutfleisch, Oliver: *Lost Places Schweiz Band II*. Verlag Brunner, 2022. 316 Seiten CHF 52.–. ISBN 978-3-03727-090-5.



Mord im Prime Tower

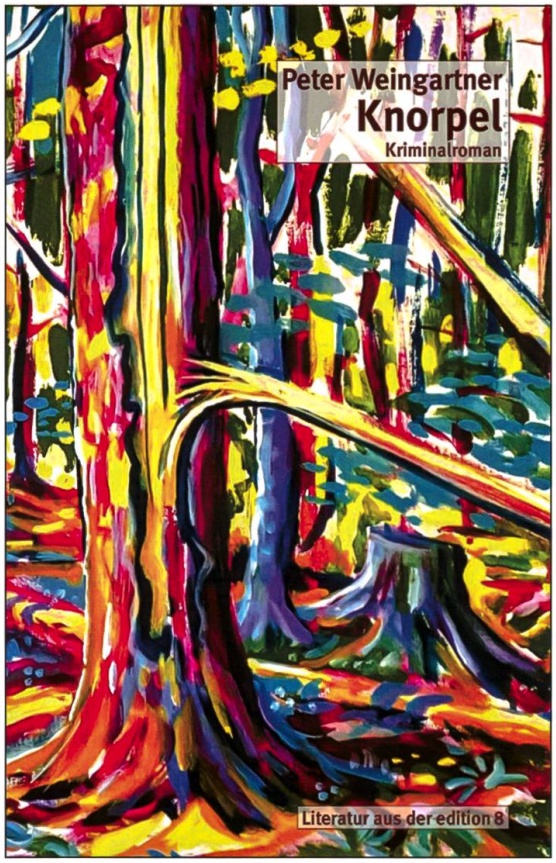
Kriminalroman

Ein Serienmörder versetzt die Schweiz in Aufruhr. Kurz nach den Feierlichkeiten am 1. Mai wird Zürich von einer bizarren Mordserie heimgesucht. Der Täter hinterlässt an jedem Tatort eine Schachfigur, eine Buchseite und eine Grabkerze. Die Kommissare Monti und Urech beginnen die Jagd auf ein Phantom, das ihnen immer einen Zug voraus zu sein scheint. Die Ermittlungen führen Monti bis in sein eigenes Umfeld, und die Frage nach

der Wahrheit wird zu einer persönlichen Zerreissprobe …

Oliver Thalmann stammt aus Hergiswil am Napf.

Thalmann, Oliver: *Mord im Prime Tower*, Emons Verlag, 2023, 272 Seiten, CHF 22.–, ISBN 978-3-7408-1769-5.

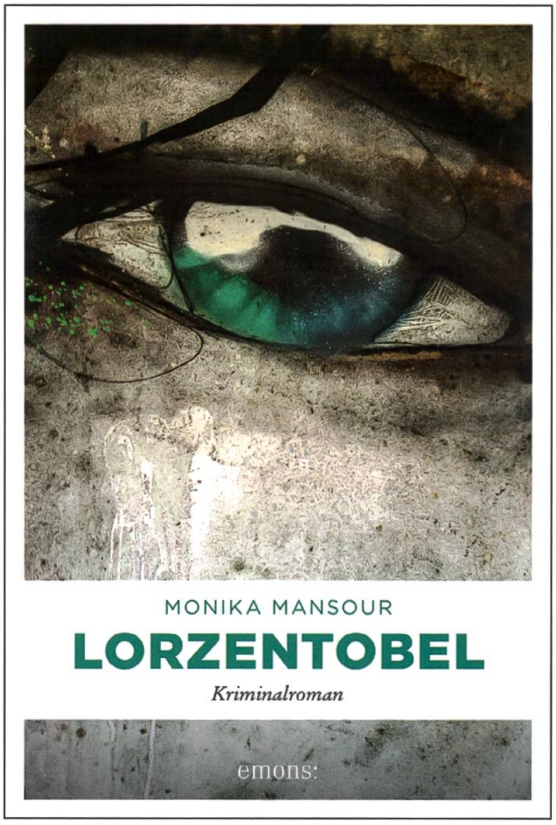


Knorpel

Kriminalroman

In Anselm Anderhubs fünftem Fall schlägt sich der Polizist aus Sursee als Strohwitwer mit den Tücken des Staubsaugers herum, als das Böse zuschlägt. Mord auf der Autobahnraststätte Sempach-Neuenkirch. Nicht genug damit: Dem Opfer wurde die Nase abgeschnitten. Knorpel. Was Anderhubs Bruder im Geiste, der notorische Wanderer Melchior Kaufmann, kurz darauf in einer Kapelle im Hinterland in konservierender Flüssigkeit entdeckt, macht die Sache nicht einfacher, zumal es sich eben nicht um ein Nasenpräparat handelt. Geht ein Verstümmler um in Luzerner Landen?

Peter Weingartner: *Knorpel, Kriminalroman*. 304 Seiten, gebunden Fadenheftung, Lesebändchen. CHF 24.–. ISBN 978-3-85990-496-5.



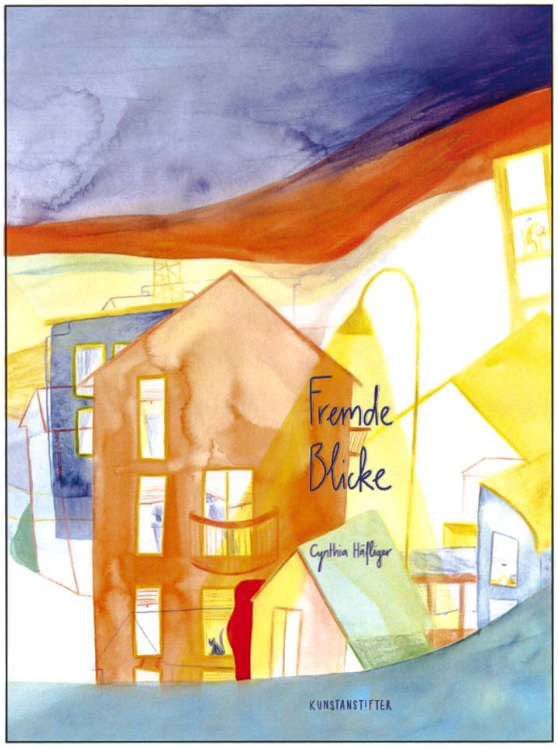
Lorzentobel

Kriminalroman

Der rebellische Teenager ET ist sechzehn, trägt bunte Haare und spielt in einer Rockband. Als seine Mutter von einem angesehenen Zahnarzt gestalkt wird, sucht er die Zuger Detektei Trust Investigation auf. Sara, Natalie und Tom

beginnen zu ermitteln, doch kurz darauf wird ETs Mutter erhängt aufgefunden. Der Fall wird zu einem undurchschaubaren psychologischen Terrorspiel, bei dem ET selbst ins Kreuzfeuer gerät. Mehr und mehr stellt sich die Frage, wer hier der eigentliche Stalker ist – und wer im Stillen nach Hilfe ruft.

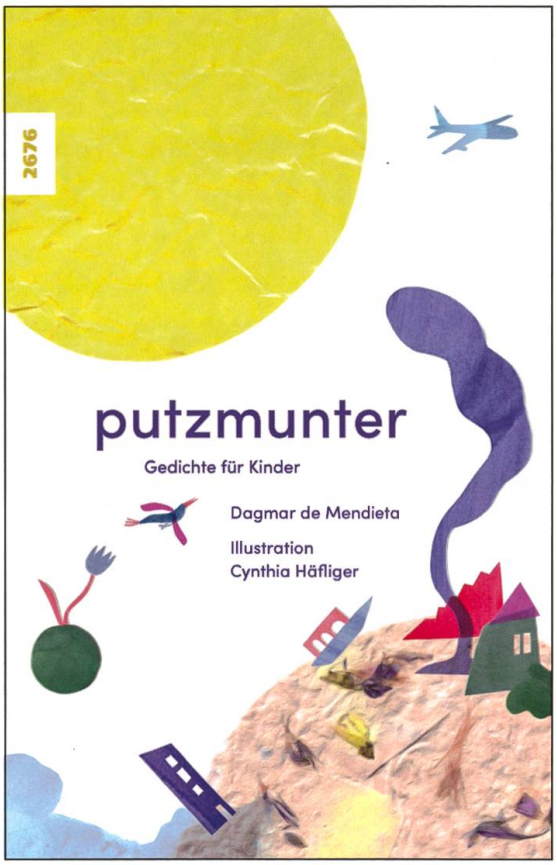
Mansour, Monika: *Lorzentobel (Kriminalroman)*, Emons Verlag 2023, 304 Seiten, ISBN 978-3-7408-1771-8.



Fremde Blicke

Eine klassische Familie, bestehend aus Vater, Mutter und den Kindern Yael und Lars. Doch je älter Lars wird, desto mehr verliert er sich. Als er auszieht, kommt er selten zu Besuch, ist nicht erreichbar, lebt in einer anderen Welt. Sensibel und voller Empathie nähern sich Text und Bild der psychischen Krise. Insbesondere die starken Bilder deuten Angst, Scham und Verzweiflung in mitunter aggressiven, grellen, dann wieder sanften, zarten Farben. Beeindruckend und aufwühlend! Die Autorin Cynthia Häfliger stammt aus Grossdietwil.

Häfliger Cynthia (Text und Illustration): *Fremde Blicke*. Kunstanstifter Verlag, 2022. 136 Seiten, Hardcover. CHF 30.–. ISBN 978-3-948743-15-4.

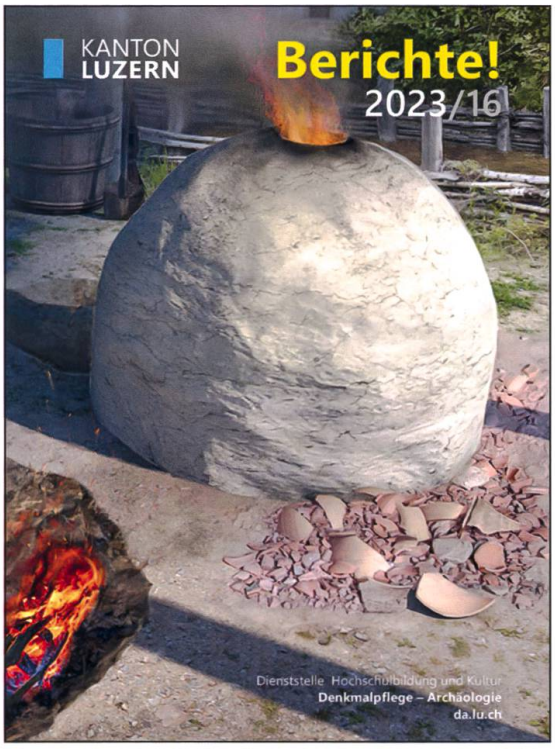


Putzmunter – Gedichte für Kinder

Der Titel «putzmunter» bezieht sich auf den Stern, der im letzten Gedicht dieses SJW-Hefts morgens auf- und abends wieder untergeht. Auch viele andere Gedichte wirken munter und lassen einen schmunzeln. Manche, wie das eingangs zitierte, stimmen auch nachdenklich und zeugen von der Sorge der Autorin De

Mendieta um die Natur. Die Illustratorin Cynthia Häfliger (Grossdietwil) hat die zeitgemässen Gedichte mit flächigen Bildern collageartig illustriert. Ein Lyrikheft, das sich für den Unterricht ebenso gut eignet wie für Sprachspielereien daheim.

De Mendieta, Dagmar: *Putzmunter – Gedichte für Kinder*. Illustration Cynthia Häfliger. SJW-Verlag, 2022. 36 Seiten, kartonierter Einband. CHF 7.–. ISBN: 978-3-7269-0361-9.

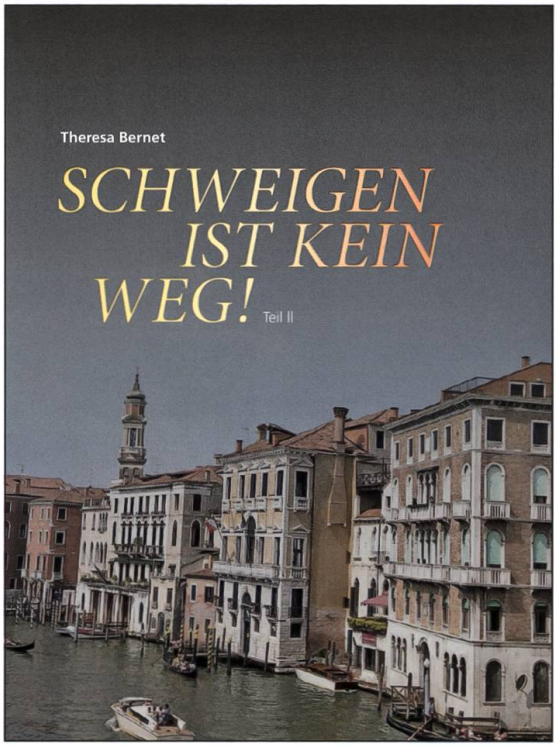


Berichte!

Der Jahresbericht der «Denkmalpflege und Archäologie» liefert einen spannenden Einblick in die Tätigkeit der kantonalen Dienststelle im ganzen Kanton Luzern. Grabungen, Restaurierungen von Hotels, Brücken, Scheunen zeugen von der spannenden Vergangenheit, die in unserem Alltag aufblitzen, und die wir wohl kaum immer wahrnehmen. Einblicke in die Forschung zeigen die neuen Techniken und Möglichkeiten dieser traditionellen Forschungsrichtungen auf.

«Berichte!» kann als PDF heruntergeladen werden: https://da.lu.ch/Berichte_ab_2010

Berichte! Jahresbericht der Denkmalpflege des Kantons Luzern, herausgegeben von der Denkmalpflege und Archäologie.



Schweigen ist kein Weg! 2 Bände

Im ersten Band beschreibt Theresa Bernet ihre Lebensgeschichte noch unter einem Pseudonym, im zweiten Band berichtet sie dann mit dem tatsächlichen Namen. Man liest von einem Leben, das von Gewalt und Unmenschlichkeit geprägt ist. Angst und Schrecken prägten Theresas Kinder- und Jugendjahre und nahmen auch kein Ende, als sie als junge Erwachsene, junge Mutter und Ehefrau

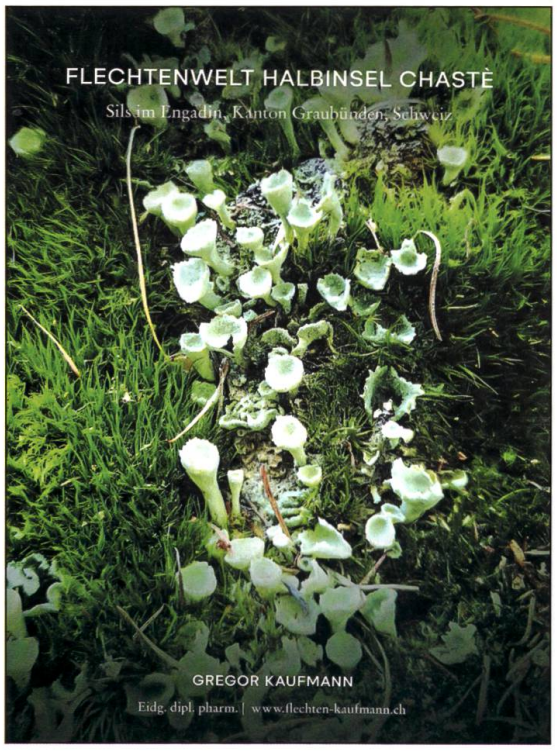
versuchte, unabhängiger zu werden. Das schriftliche Festhalten des Erlebten sollten helfen bei der Heilung und jenen Mut machen, die in ähnlichen Situationen gefangen sind. Reden kann helfen, schweigen ist kein Weg!

Bernet, Theresa: *Schweigen ist kein Weg!* 2 Bände; Gisler1843 Verlag, 2022, je 108 Seiten, CHF 34.–, ISBN 978-3-906130-94-1 und ISBN 978-3-906932-37-8; Bestellbar unter info@gisler1843.ch.

SingleSocken. Episödali

Es bedarf nicht vieler Worte. Ihr Name ist Programm, ob auf der Bühne oder als Buchautorin: Frölein Da Capo. Ihre immer grösser werdende Fangemeinde wartet sehnsüchtig auf die «SingleSocken». In der neusten Episödali-Sammlung erzählt die Willisauerin Frölein Da Capo aus ihrem turbulenten Leben zwischen Familie, Haushalt und der Tour durch die Schweizer Kleinkunsthäuser. Man erfährt, wie man ein Blackout wegwackelt, wie man einer Eierplage beikommt oder warum der Vogel namens Kakapo wohl bald aussterben wird. Tipp: An seinem Namen liegt es nicht. Dieses unterhaltsame Lesebüechli versammelt eine Auswahl von Kolumnen, die in der «Schweizer Familie» erschienen sind. Ebenfalls enthalten sind alternative Lösungen für Kreuzworträtsel, von Frölein Da Capo extra für Sie erhirnt.

Frölein da Capo: *SingleSocken. Episödali.* Knapp Verlag, 2022, 158 Seiten, CHF 28.–. ISBN 978-3-907334-04-1.



Flechtenwelt Halbinsel Chastè

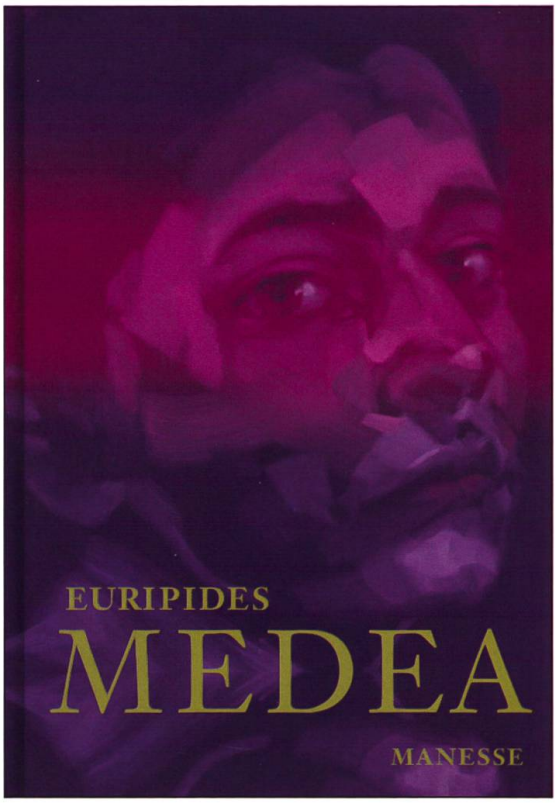
Die Vielfalt von Flechten auf Gehölzen, Boden oder Felsen und ihr Reichtum an

Farben und Formen verleiht der Halbinsel Chastè eine ganz besondere Patina. Die Halbinsel verschafft der Flechtenvegetation Urtümlichkeit und Konstanz, weil sie mehrheitlich von Fremdeinflüssen abgeschirmt ist, sei dies durch die Insellage, Schutz vor landwirtschaftlichen Einträgen wie Düngung, Weidegang und weil im Schutzgebiet menschliche Eingriffe minimal blieben. Auf dem Gebiet der Halbinsel Chastè im Oberengadin wurde in den Jahren 2018-2022 ein Inventar der Flechtenflora erstellt. Im Rahmen der Inventur sind 560 Funde dokumentiert und ein Herbar mit 446 Belegen angelegt worden. Das Buch ist reich bebildert und mit einer Einleitung über den Bau und das Leben der Flechten ergänzt.

Kaufmann, Gregor: *Flechtenwelt Halbinsel Chastè*: Eigenverlag, 2022; 91 Seiten, CHF 20.–. Das Buch kann beim Autor in Willisau bezogen werden: 079 504 45 14 oder unter mulifix@bluewin.ch.

Euripides Medea

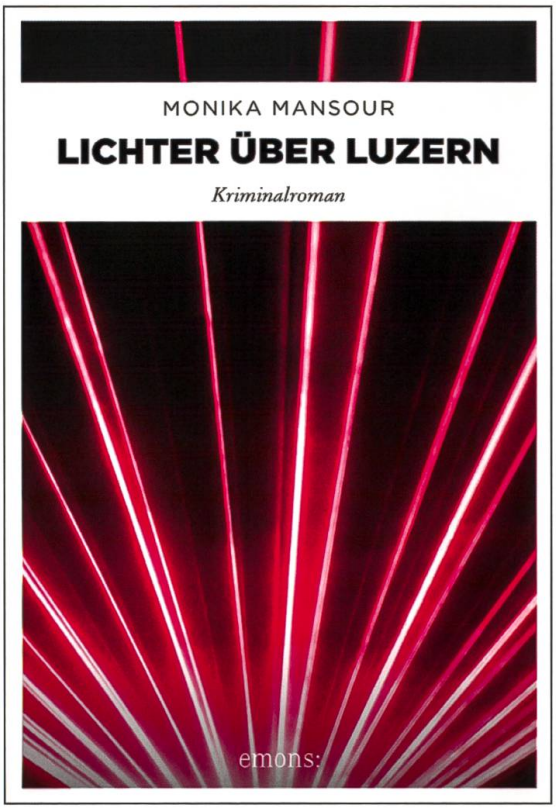
Tragische Heroine, Rächerin, Magierin und Kindsmörderin: Medea, «die der Ehr beraubte Unglücksfrau» (Euripides), lässt niemanden kalt und fasziniert seit 2500 Jahren als eine der ambivalentesten Figuren der gesamten Weltliteratur. Selten sind die unheilvollen Triebkräfte der antiken Menschen- und Götterwelt – Raub und Intrige, Verrat und Rache, Stolz und Furor, Wut und Wahn – eindrucksvoller auf die Bühne gestellt worden. In Euripides› «Medea», dieser in jeder Hinsicht gewaltigen Tragödie, gewinnt eine eigenmächtig-eigensinnige Heldin Konturen, eine Heldin, die in ihrer Not das Heft des Handels



selbst in die Hand nimmt und uns als Leidende wie als Leidbringende tief berührt. Es brauchte einen Übersetzer vom Range Kurt Steinmanns, um Euripides' «Medea» – dieses vielschichtige Psychogramm einer erbitterten Frau und Mutter – neu zum Leben zu erwecken.

Kurt Steinmann ist in Willisau geboren, übersetzt seit den 1970er-Jahren Autoren der griechischen und römischen Antike sowie der Renaissance.

Euripides: *Medea*. Zweisprachige Ausgabe aus dem Altgriechischen übersetzt und kommentiert von Kurt Steinmann; mit einem Nachwort von Thea Dorn und Illustrationen von Bianca Regl. Manesse Verlag, 2022, 240 Seiten CHF 81.–. ISBN 978-3-7175-2563-9.



Lichter über Luzern

Kriminalroman

Seltsame Lichter leuchten über Luzern und bringen die Stadt weltweit in die Schlagzeilen. Von einer Alien-Invasion ist die Rede, denn immer wieder verschwinden Menschen, die nach ihrer Rückkehr überzeugt sind, auf einem Raumschiff gewesen zu sein. Cem Cengiz und sein Ermittlerteam glauben nicht an ausserirdische Entführer, doch dann gibt es die ersten Todesopfer – umgekommen durch unerklärliche Strahlung. Haben sich tatsächlich Aliens in der Leuchtenstadt niedergelassen oder treibt ein irdischer Psychopath sein mörderisches Spiel?

Monika Mansour lebt in Egolzwil.

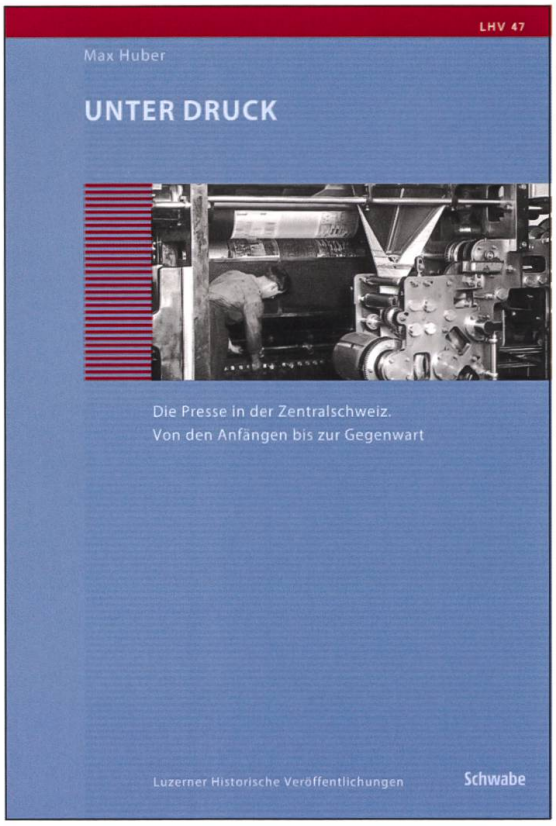
Mansour, Monika: *Lichter über Luzern.* Emons Verlag, 2022. 320 Seiten, Taschenbuch. CHF 23.–. ISBN 978-3-7408-1610-0.

Pfarreileben und Geschichte 140 Jahre Pfarrei und Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil

Ins Leben gerufen wurde die gemeinsame Pfarrei der Gemeinden Egolzwil und Wauwil im Jahr 1882. Damals lösten sie sich von Altishofen ab. Sie waren nicht die einzigen, die seinerzeit kirchliche Eigenständigkeit anstrebten. Losgetreten hatte die Entwicklung Dagmersellen um 1813. Auf diese Anfänge geht das Buch genauso ein wie auf das aktive Pfarreileben – Letzterem gilt das Hauptaugenmerk der drei Autoren. Sie berichten von umgesetzten und gescheiterten Bauprojekten, vom vatikanischen Konzil, vom Vereinsleben und politischen Querelen. Besonders gewichtet haben sie die Zeit ab 1950. Ihr Buch erzählt die Geschichte bunt und vielfältig, diverse Bilder und Illustrationen tragen dazu bei.

Gassmann, Vreni und Hansjörg, Hodel Alois: *1882-2022. 140 Jahre Pfarrei und Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil. Pfarrei-*

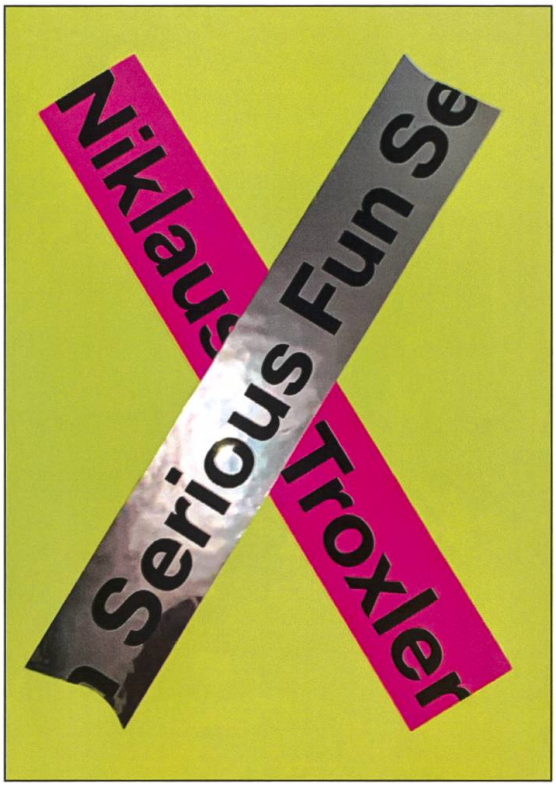
leben und Geschichte. Katholische Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil, 2022, 190 Seiten Bei der Pfarrei kostenlos erhältlich. ISBN 978-3-033-09484-0.



Unter Druck
Die Presse in der Zentralschweiz. Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Thema dieses Buchs ist die Zeitungs- und Zeitschriftenpresse in den sechs Zentralschweizer Kantonen Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Nid- und Obwalden seit ihrer Entstehung. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf publizistischen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten. Das Buch schlägt einen Bogen über 500 Jahre Presse. Max Huber berichtet u.a. über die Entwicklung der frühen Zeitungen und Zeitschriften im frühneuzeitlichen Luzern oder er schildert die Instrumentalisierung der Presse in den weltanschaulichen Kämpfen des 19. und 20. Jahrhunderts. Ebenso beleuchtet werden Aufstieg und Niedergang der grossen Annoncenfirmen, der Vormarsch auswärtiger Medienkonzerne und die Krise der gedruckten Presse, insbesondere der Tageszeitungen, im Zeitalter der Digitalisierung.

Huber, Max: *Unter Druck. Die Presse in der Zentralschweiz. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Luzerner Historische Veröffentlichungen, hrsg. von André Heinzer, Staatsarchiv Luzern, Stadtarchiv Luzern, Bd. 47, 2023, 613 Seiten, CHF 96.–. ISBN 978-3-7965-4674-7.



Niklaus Troxler – Serious Fun

Die brandneue Publikation «Niklaus Troxler – Serious Fun» zeigt das grafische und künstlerische Schaffen des Willis-

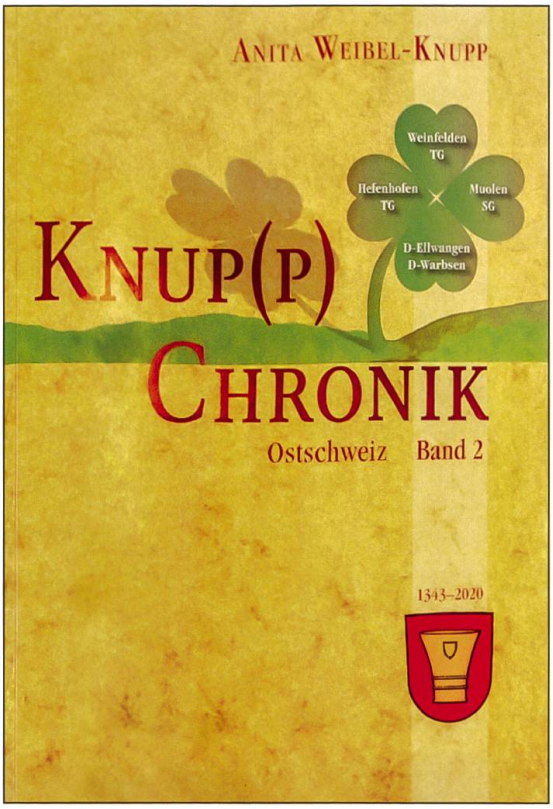
auers Niklaus Troxler von seiner Jugendzeit bis heute.

Präsentiert werden seine Plakate für Jazzveranstaltungen, Theater, Umwelt und Kommerz, aber auch Zeichnungen und Aquarelle von Landschaften und Städten. Gut präsentiert ist auch sein gegenwärtiges Schaffen mit Klebebändern, der sogenannten Tape Art, die der Künstler auch live mit Musikern entstehen lässt. Von internationalen Designern und Künstlern sind aufschlussreiche Textbeiträge enthalten.

Niklaus Troxler: *Niklaus Troxler – Serious Fun*. September 2023. 480 Seiten, in Englisch. Ein Textheft mit deutscher und chinesischer Übersetzungen liegt bei. Schweizer Broschur Vierfarbendruck, zwei verschiedene Papiere, 180 x 250 mm. CHF 59.–. Verlegt wird das Buch von hesign International GmbH Berlin/Hangzhou. Zu beziehen ist die Publikation über www.hesign.com oder direkt bei Niklaus Troxler, troxler@troxlerart.ch.

Knup(p)-Chronik. Ostschweiz, Band 2, 1343-2020, D-Warbsen, D-Ellwangen, Weinfelden TG, Hefenhofen TG, Muolen SG

Die frühesten Vertreter der Knupp/Knup sind, vor allem aufgrund ihrer Berufe aktenkundig, 1343-1415 Konrad Hans Knupp «Diechbaumeister», 1375-1450 Hans Konrad Knupp «Herold», 1408 Hans Knupp «Panzermacher», Alberli Knupp (1447) als Vogt zu Egelshofen; Hans Klaus Knupp (1438) als Söldner gegen die Stadt Konstanz, als Besitzer von Liegenschaften oder durch Gerichtsakten. So führte der Entstehungsweg der



beiden Chronikbücher bis nach Karlsruhe zum Generallandesarchiv, wo die Sippe der Knupp bis weit zurück zum frühesten Vertreter des Geschlechts von der Genealogin und Autorin Anita Weibel-Knupp gefunden werden konnte.

Anita Weibel-Knupp, geboren in Grossdietwil, hat nach Band 1 (Ellwangen-Zürich-Grossdietwil, 1408-2004), *die Knup(p)-Chronik Band 2* (Ellwangen – Hefenhofen/Muolen) von 1343 bis 2020, mit rund 700 Seiten, im Format A4, im Eigenverlag Weibel Druck AG, Windisch herausgegeben.

Preis nach Anfrage: Anita Weibel-Knupp, Genealogin, Aumattstrasse 3, 5210 Windisch; anita.weibel@weibeldruck.ch; 056 460 90 60.

«Nicht nur Brände löschen»

Zum 80-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Opfersei in Hergiswil am Napf: ein Streifzug durch ihre bewegte Geschichte

Selbsthilfe, Kreativität, Eigeninitiative und der Wille zur Selbstbehauptung mit viel Mut waren schon immer Merkmale der Bewohnerinnen und Bewohner des Weilers Opfersei und seiner Umgebung im hinteren Teil der Gemeinde Hergiswil am Napf. Als 1943 der Hof Opferseiberg abbrannte, wurde eine eigene Feuerwehr gegründet. 1973, 30 Jahre später, wurde der Kulturverein der Feuerwehr Opfersei gegründet. Unter seiner Regie wurden bis heute über 40 Aktivitäten durchgeführt. Erinnert sei hier nur an das Theater *«D Goldsuecher am Napf»* von *Seppi a de Wiggere* (Josef Zihlman), das in drei ganz unterschiedlichen Arten an verschiedenen Orten in der Gemeinde aufgeführt wurde. Das reich bebilderte Buch zeigt den Weg der Feuerwehr Opfersei in diesen 60 Jahren.

Das Buch beinhaltet die Zeit bis zum 60-Jahr-Jubiläum 2003 und wird farbig und mit vielen Bildern ergänzt bis 2023. Ein Fundus über die Feuerwehr Opfersei in der aktiven und lebendigen Gemeinde Hergiswil bei Willisau.

Vitus Ehrenbolger, Peter Schwegler, Isidor Kunz-Thalmann, Hermenegild Heuberger-Wiprächtiger: *«Nicht nur Brände löschen» Zum 80-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Opfersei in Hergiswil am Napf: ein Streifzug durch ihre bewegte Geschichte*, herausgegeben von der Feuerwehr Opfersei, 2023, 112 Seiten, CHF 20.– (inkl. Porto und Verpackung), zu beziehen bei Isidor Kunz, Feuerwehr Opfersei, Dorfstrasse 17, 6133 Hergiswil bei Willisau, Telefon 041 979 12 81.